



Monbijoustrasse 36

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1910	
Architekten	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach; Johann Jakob Nigst	
Parzellen-Nr.	387	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 2000

Reihenmietshaus von 1910

Südöstlicher Eckbau einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-/ Gutenberg-/ Schwarztor- und Monbijoustrasse, dessen einheitliches Erscheinungsbild auf die kurze Entstehungszeit von 1910 bis 1916 zurückzuführen ist.

Dieses im Grundriss winkelförmige Mietshaus mit gerundeter Ecke hat vier Geschosse unter Mansarddächern mit Dachaufbauten. Analog zu Monbijoustrasse 6. Strassenfassaden mit geschweiften, auskragenden Balkonen und gerundeten Fenstern in Erdgeschoss und drittem Obergeschoss. Gerundete Hausecke im dritten Obergeschoss zurückversetzt. Innen originale Raumaufteilung, Dekor übermalt.

Strassenseitig Vorgärten, mit zum Teil originaler Einfriedung. Dieser Bau von 1910, einer der ältesten der Überbauung mit einer originellen Ecklösung, die die Formen des neuen Bauens vorwegnimmt, gehört zu einem für Bern bezüglich Umfang wie Qualität einmaligen Baukomplex der 1910er Jahre. Während die Seitenfassaden des Baugevierts sich durch spielerische Varietät auszeichnen, wirken die vier Ecklösungen sachlich.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

